

AW: Verbesserung der Elektro Übertragungs-Verteil Netzstruktur sowie der Elektro Mobilität

Tilo Kummer tilo.kummer@gmx.de

Gesendet: 08.01.2016 07:44:55

An: Thomas Nitschke <thomas.nitschke@th-nit.de>

Sehr geehrter Herr Nitschke,

vielen Dank für Ihre Hinweise. Herr Kummer wird diese in die weiteren Überlegungen der Landtagsfraktion der LINKEN einfließen lassen. Ich habe mir auch erlaubt, Ihre Mail dem energiepolitischen Sprecher der Landtagsfraktion, Herrn Steffen Harzer, zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen von Herrn Kummer,

i.A. Mathias Günther

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thomas Nitschke [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>]

Gesendet: Mittwoch, 6. Januar 2016 13:10

An: tilo.kummer@gmx.de

Betreff: Verbesserung der Elektro Übertragungs-Verteil Netzstruktur sowie der Elektro Mobilität

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Energie und Naturschutz Tilo Kummer,

ich wende mich mit einem u erst aktuellen Thema an Sie, auch wenn derzeit jedes innenpolitische Thema von der sogenannten Flüchtlingsskrise berstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte stark zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht weniger Wichtig.

Zumal nach den Entscheidungen in Paris nimmt die Aktualität meiner Homepage weiter zu und steigt deren Bedeutung beträchtlich an.

Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als auch bei der Verbesserung der Elektromobilität aufzeigt, und diese vorteilhaft miteinander verbindet.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende einzuleiten, beschreibe ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der Energieversorgung zur Folge hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir die Energiewende und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den Erfordernissen der Elektromobilität verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektromobilität ist die energetische Sicherstellung der Energie durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können. Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse <http://www.th-nit.de> einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kauforder halte ich nicht für zielführend, solange wir das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in jeder Leistungskategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche Netz anschließen wollen eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die Energiebereitstellung planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in ganz Deutschland zu

jeder Zeit, mit stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.
Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die Verteilnetze und die Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus vorher gespeicherter Energie durchführen..
Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>